



## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Jost de Jager (CDU)

und

## Antwort

**der Landesregierung** - Ministerin für Bildung,  
Wissenschaft, Forschung und Kultur

### Sanierungskosten in Eckernförde

#### Vorbemerkung des Fragestellers:

Der Abschlussbericht der Erichsen-Kommission benennt für die Grundsanie rung der Gebäude der Fachhochschule Kiel in Eckernförde eine Summe von 6,2 Mio. €, welche durch eine Verlegung des Fachbereiches Bauwesen nach Lübeck eingespart werden könnte. Der Fachbereich Bauwesen beziffert hingegen die anfallenden Investitionskosten auf nur 1,6 Mio. € (Eckernförder Zeitung vom 06.06.2003).

#### Vorbemerkung der Landesregierung:

Ob und welche der Empfehlungen der Erichsen-Kommission umgesetzt werden, kann nicht allein von der Frage der durch die Umsetzung entstehenden Kosten abhängig gemacht werden. Der Auftrag an die Kommission lautete kurzgefasst, eine gutachterliche Stellungnahme zur *inhaltlichen und strukturellen* Entwicklung der Hochschulen des Landes abzugeben.

Gleichwohl bewertet die Landesregierung die Empfehlungen u.a. auch unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit. Dabei stellt die Frage notwendiger Investitionskosten wiederum nur einen Teilaspekt dar.

1. Mit welchen Sanierungsmaßnahmen begründet die Erichsen-Kommission die anfallenden Investitionskosten von 6,2 Mio. €, aufgeschlüsselt nach Maßnah-

men und entsprechenden Kosten?

2. Wie ist die Einsparsumme von 7,8 Mio. € bei einer Verlegung des Fachbereiches Bauwesen, wie von der Landesregierung im Eckpunktepapier zur Umsetzung der Erichsen-Vorschläge (Kabinettsitzung vom 27. und 28. Mai 2003) benannt, zu erklären?  
Welche Sanierungsmaßnahmen sind dieser Summe zugrunde gelegt worden, aufgeschlüsselt nach Kosten?
3. Wie hoch ist der tatsächliche Investitionsbedarf, aufgeschlüsselt nach akuten Sanierungsmaßnahmen, wie Brand- und Wärmeschutzmaßnahmen, und zusätzlichen nicht unbedingt notwendigen Maßnahmen?

Antwort:

Die Fragen 1.-3. werden im Zusammenhang beantwortet.

Grundlage für die Aufstellung der Finanzierungsunterlage Bau (FU-Bau) waren die durch die GMSH bereits reduzierten Anforderungen des Fachbereichs Bauwesen der Fachhochschule Kiel. Diese FU-Bau für Grundsanierungen und Funktionsverbesserungen für den Fachbereich Bauwesen weist 6,2 Mio. € als reine Baukosten aus.

Davon entfallen auf

- Brandschutzmaßnahmen:	ca. 0,95 Mio. €
- sonstige Sanierungsmaßnahmen:	ca. 1,60 Mio. €
- technische Erneuerung:	ca. 2,36 Mio. €
- Wärme- und Sonnenschutz:	ca. 1,32 Mio. €

Hinzu kommen noch 15% Baunebenkosten (ca. 0,93 Mio. €) und 0,7 Mio. € für Ersteinrichtung (dazu gehört notwendiges Interieur wie bspw. Möbel für Forschung und Lehre, IT-Technik etc.) so dass insgesamt mit Kosten von rund 7,8 Mio. € zu rechnen ist.

4. Ist es richtig, dass die genannten Kosten auch für eine andere Nutzung der Gebäude durch das Land anfallen würden?

Antwort:

Das hängt von der Art der Nutzung ab. Die in der Finanzierungsunterlage Bau zusammengefassten Maßnahmen waren Ergebnis intensiver Abstimmungen mit dem Fachbereich Bauwesen. Bei einer andersartigen Nutzung bzw. wesentlich geringerer Nutzungsdichte wären Abstriche in Teilbereichen und damit Kostenreduzierungen möglich.

5. Gibt es eine Folgenutzung der Gebäude des Fachbereichs Bauwesen in Eckernförde für den Fall einer Verlagerung nach Lübeck?

Antwort:

Eine Folgenutzung wird noch geprüft.

6. Welche Kosten würden bei einem Leerstand des Gebäudes anfallen?

Antwort:

Es fallen Kosten insbesondere für Grundheizung, Verkehrssicherungspflicht und Gebäudesicherung in Höhe von etwa 110 T€ pro Jahr an.